

Freundeskreisheft

aus dem Kinderdorf in Ellwangen



*Heft 4
Winter 2018*



Grüß Gott,
liebe Freunde unseres Kinderdorfs.

Das war wieder ein wunderbares,
abwechslungsreiches Jahr in der
Marienpflege!

Dieses Heft berichtet in großer
Themenvielfalt von den Aktivitäten und Ereignis-
sen der letzten Monaten. Wir haben heute musi-
sche, kreative, politische, spirituelle und ethische
Themen für Sie.

Mit all den neuen Herausforderungen der vergan-
genen Jahre haben wir in der Marienpflege inzwi-
schen 280 Mitarbeitende auf 185 Vollkräftestellen.
Kinderdorf und Schule sind voll belegt, neue Auf-
gabenfelder sind Schulsozialarbeit und die Aus-
weitung der Kindertagesbetreuung für Ellwanger
Familien.

Unser Schulkindergarten hat nun sanierte und
großzügigere Räumlichkeiten im Kinderdorfhaus
Nr. 2, musste dafür aber nach Schuljahresbeginn
sehr kurzfristig umziehen. In seinen Räumen ha-

ben wir innerhalb von sechs Wochen umgebaut
und seit wenigen Tagen nun die Krippe Storch-
nest eröffnet. In den nun folgenden sechs Wochen
wird die frühere Wohnung von unserem geschätz-
ten Direktor Erwin Knam umgebaut. Im Januar
2019 ziehen dort dann 22 Kinder im Vorschulalter
im neuen Ganztageskindergarten Storchennest
ein. „So viele Kinder in seiner Wohnung - das hätte
Erwin sehr gefallen“ habe ich nicht nur von seiner
Schwester Maja gehört.

An dieser Stelle möchte ich einmal von Herzen
Dank sagen: An meine Mitarbeiterinnen und Mit-
arbeiter, die solche Aktionen in Rekordzeit und mit
unglaublichem Fleiß hinbekommen; an unseren
Architekten Hariolf Brenner und die regionalen
Handwerker, die uns sehr kurzfristig hier gehol-
fen haben; an die Stadt, die das Vertrauen hat mit
der Marienpflege die Kindertagesbetreuung in Ell-
wangen auszubauen. Und mein Dank an die 22 Be-
werberInnen auf die sieben neuen pädagogischen
Fachkraftstellen, die gerne aktiv bei uns mitgestal-
ten wollten - und die wir gar nicht alle einstellen
konnten.

Titelbild: Krippenlandschaft im Eingangsbereich der Marienpflege (Foto: Ralf Klein-Jung)

Ihnen, liebe Freunde des Kinderdorfes, danke ich von ganzem Herzen für Ihren Zuspruch und ihre Unterstützung, für ihr Gebet und Ihre Spenden. Gemeinsam können wir vielen Kindern, Jugendlichen und Familien gute Hilfe und damit Perspektiven für ihre Entwicklung geben.

Im Namen der ganzen Kinderdorfgemeinschaft wünsche ich Ihnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Wechsel in ein hoffentlich gesundes neues Jahr – mit Gottes reichem Segen.

Ralf Klein-Jung

(Ralf Klein-Jung, Vorstand)



Ein besonderer Dank für besondere Unterstützung!

Geburtstagsspenden:

Bruno Heinisch, Heidenheim
Frank Nesselhauf, Baden-Baden
Alfons Stöhr, Fellbach

Hochzeitsspenden:

Ehepaar Dießner, Erligheim

Kranzspenden:

Richard Aicher, Kressbronn

Kirchengemeinden:

Kath. Kirchengemeinde, Blaufelden

Firmen:

Berg-Brauerei Zimmermann, Ehingen-Berg
Fa. Geiger Dentaltechnik GmbH, Schwäb. Gmünd
Alfred Michel, Asphalt- und Isolierbau GmbH &
Co. KG, Wilburgstetten
Holzwerke Heinrich Roth e.K., Engstingen
Hald Software & Websolution GmbH & Co. KG, Aalen
Ingenieurbüro Prosser & Zöllner, Aalen
Spedition Adolf Fischer GmbH, Oberkochen
Firma Schwer Präzision GmbH, Denklingen



„Storchennest“ wurde eröffnet

Die Marienpflege betreibt schon seit 1991 einen Ganztageskindergarten für die Ellwanger Familien. 2006 kamen zwei Ganztageskrippengruppen hinzu.

In Ellwangen werden aktuell insgesamt etwa 800 Kinderbetreuungsplätze angeboten. Im April dieses Jahres wurde der Bedarf von weiteren 100 Plätzen bis zum Ende des Jahres 2018 benannt.

In kürzester Zeit wurden im Kinderdorf zwei weitere Gruppen mit dem Namen „Storchennest“ geplant und die Krippengruppe mit 10 Plätzen wurde am 15. November eröffnet. Die neue Kindergarten-Gruppe (22 Plätze, 2 bis 6 Jahre) beginnt in sechs Wochen ebenfalls den Betrieb.

Mit 10 Stunden täglicher Öffnungszeit und nur 19 Schließtagen jährlich fördert auch die neue Kita die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Berufstätigkeit oder Ausbildung von Alleinerziehenden.

Die Marienpflege-Kindertagesstätte umfasst ab Januar 2019 87 Ganztagesplätze in drei Häusern und sechs Gruppen.



*Erste Reihe von rechts nach links:
Bürgermeister Volker Grab und das Erzieherinnenteam der neuen Krippe: Elisa Szabo, Sandra Weingartner, Miriam Kraus, Kitleiterin Gerlinde Grimus*

*Zweite Reihe stehend vrnl:
Marienpflege-Vorstand Ralf Klein-Jung, Architekt Hariolf Brenner und Bauleiter Wolfgang Fuchs*

Weihnachtsmarkt im Miniformat

In der Adventszeit 2017 war die Aufregung im Schulkindergarten eines Tages groß. Im Treppenhaus zur Erziehungsberatungsstelle stand auf einmal ein großer Tisch mit viel Schnee und einigen kleinen Verkaufsständen, so wie ein Weihnachtsmarkt früher ausgesehen hat. Für die Kinder war dies eine aufregende Zeit mit der Frage, was gibt es morgen zu entdecken. Jeden Tag kamen neue Stände dazu und es gab immer wieder etwas anderes zu sehen. Ein Stand mit leckeren Kuchen, einer mit Töpferwaren, dann ein Stand mit Weihnachtsdekoration, Hüten, Haushaltswaren usw.



Alles in Miniformat und liebevoll gestaltet. Das Karussell bewegte sich sogar mit Musik, der Backofen des Bäckers qualmte und viele kleine Lichter erhellten den ganzen Weihnachtsmarkt. Ein kleiner Hund klaute Würste vom Imbissstand, Hasen und Hühner gab es zu kaufen, eine Toilette in einer kleinen Hütte war zu bestaunen, der Kasperl spielte im Kasperltheater und sogar der Nikolaus mit

seinem Schlitten war da und hat den Minimarktbesuchern Geschenke vorbeigebracht.

Für die Schulkindergarten Kinder war dies eine sehr aufregende Zeit. Auch wir haben aus Fimo kleine Pizzas, Brezeln und Brötchen gestaltet und sie dem Bäcker vor den Ofen gelegt. Und wie von Zauberhand waren unsere Backwaren am nächsten Tag gebacken.

Vielen Dank an Ingrid Michl, die mit diesen Miniaturlandschaften den Kindern diese Freude gemacht hat.



Auf dem Weg zur Krippe 2018

Unser diesjähriger Weg durch den Advent wird begleitet von Menschen, die uns in der Bibel auf deren Weg zur Krippe genannt werden: Engel, Maria, Josef und die Hirten. Sie sind besondere Figuren auf dem Weg zur Menschwerdung unseres Gottes.

Wir werden sie erneut kennenlernen, wer sie waren, was ihre Namen bedeuten, was ihre große Aufgabe war im Heilsgeschehen Gottes. Und wir werden von ihnen heute lernen können, was das für jeden einzelnen und jede einzelne von uns bedeuten kann, soll, muss.

Jede Woche in der Adventszeit soll uns eine Person besonders vorgestellt werden. Und wir sind eingeladen, wie diese Personen von damals auch, zu adventlichen Menschen – Menschen, die die Ankunft unseres Gottes erwarten, ersehnen und vorbereiten – zu werden.

In der Adventszeit, die so voller Erwartung ist, sind Menschen wichtig und nötig und sind zur Stelle, damit Erwartungen, Hoffnungen und Wünsche sich erfüllen können.

Einmal Rügen und zurück

Schüler der Rupert-Mayer-Schule (RMS) nahmen an einer fünftägigen Angelsafari auf Rügen teil. Voraussetzung war, dass die Schüler vorab den Fischereischein erfolgreich erlangten.

Dafür wurde von Konrektor Jürgen Maile und Pädagoge Georg Braun ein Vorbereitungskurs angeboten, der im ersten Jahr innerhalb des AG-Angebots „Leben am und im Wasser“ die Schüler auf die Thematik vorbereitete. Im zweiten Jahr stand dann der eigentliche Lehrgang auf dem Programm, mit theoretischen und praktischen Themen. Einen Tag verbrachten die acht Schüler auch am Laubachstausee bei Abtsgmünd. Sie konnten dort verschiedene Geräte und Wurftechniken kennen lernen. Fische wurden fachgerecht getötet, ausgenommen, filetiert und zubereitet.

Am Ende fand für die acht teilnehmenden Schüler am 12. Mai 2018 die vom Landesfischereiverband Baden-Württemberg organisierte Prüfung zur Erhaltung des Fischereischeines statt. Alle Schüler bestanden, teilweise sogar mit der maximal erreichbaren Punktzahl!

Als Belohnung für diese Leistung folgten die

Angler gerne einer Einladung der „Royal Fishing Kinderhilfe“ zu einer Angelsafari nach Rügen. Die Organisation wurde 1999 in Hamburg gegründet und wird aktuell von der Unternehmerin Alexandra Jahr geleitet. Finanziell unterstützt wird das Projekt von zahlreichen bekannten Unternehmern und Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft. Die Stiftung „Katholische Freie Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart“ unterstützt das Projekt ebenfalls großzügig als „Projektförderung Sonderschule“ im Rahmen der Förderung innovativer Maßnahmen.

Die Schüler und ihre Lehrer starteten am 26. Juni 2018 mit zwei Kleinbussen der Marienpflege auf



die circa 900 Kilometer weite Strecke zur Ostseeinsel Rügen. Übernachtet wurde die erste Nacht in Güstrow und danach auf einem Campingplatz in Altenkirchen in geräumigen Zelten.

Empfangen wurden die insgesamt 165 Teilnehmer verschiedenster deutscher Schulen von Fernsehmoderator Harry Wijnvoord in einer best organisierten Auftaktveranstaltung. Die Firma Jenzi aus Plüderhausen stiftete jedem Schüler eine komplette Angler-Erstausrüstung.

Auf dem Programm der insgesamt fünf Tage stand Hechtangeln im Bodden von Schnellbooten aus, wobei ein Ellwanger Schüler den Tagesrekord mit einem 102 cm langen Fang erzielte. Am nächsten Tag stach ein Kutter von Sassnitz aus in die Ostsee, um Dorsche zu angeln. Der Fang bestand aus 50 Dorschen, welche fachkundig für das Abendessen zubereitet wurden.

Besuch gab es am letzten Abend von der Vorsitzenden der „Royal Fishing Kinderhilfe“, Unternehmerin Alexandra Jahr, und ihrem Stellvertreter Siegfried Götze. Dabei wurden an die Gewinner der verschiedenen Disziplinen Pokale ausgegeben. Darüber hinaus waren weitere Sponsoren und Botschafter der Organisation anwesend, dar-

unter auch der ehemalige Eishockey-Nationaltrainer Hans Zach.

Für die Schüler der Rupert-Mayer-Schule war der lang vorbereitete Kurs, der erfolgreiche Abschluss des Fischereischeins und die mehrtägige Reise eine wertvolle und außergewöhnliche Erfahrung – danke an alle Unterstützer! „Deutschlands führender Verein zur Unterstützung benachteiligter Kinder und Jugendlicher durch den Angelsport“, wie sich die Royal Fishing Kinderhilfe e.V. selbst nennt, machte zudem Hoffnung, dass wir diese mehrtägige Begegnung mit künftigen Schülergenerationen noch öfter erleben dürfen.



Schüler der Rupert-Mayer-Schule waren aktiv bei der Stadtputzete

Im Rahmen der Umweltwoche beteiligten sich die Ellwanger Schulen bei der Stadtputzete. Vier Klassen der Rupert-Mayer-Schule der Marienpflege säuberten den Innenstadtbereich von Müll, unterstützt von vier Lehrern. Die Schüler waren sehr engagiert und sammelten in knapp drei Stunden reichlich Müll, der an den Baubetriebshof geliefert

wurde; so wurde der Innenstadtbereich in allen Anlagen, Seitengassen und Winkeln, vorerst wieder von Müll und Unrat befreit. Im Anschluss erhielten die fleißigen Schüler von der Stadtverwaltung als Dankeschön ein kleines Vesper.



Naturwoche der Biberburg

Vom 4.- 8. Juni fand auf dem Goldraingelände der Marienpflege die Naturwoche des Kindergartens statt.

Die Kinder waren total begeistert von den Eindrücken, den vielen Aktionen, der Schnitzeljagd, dem Lagerfeuer, dem Klettern, Malen, der Wasserbombenschlacht und dem Wald.

Sie haben im Tipi „Geburtstag feiern“ gespielt und das Geburtstagsgeschenk war eine kleine grüne Raupe.

Aber auch die Eltern fanden, dass es ein tolles Projekt war und würden gerne solch eine Woche wieder unterstützen.



Theater um die Macht der Medien

Im Rahmen der ökumenischen Friedensdekade wurde am 12. November das interaktive Theaterstück „Fake Paradise“ im Festsaal der Marienpflege für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 10 der Rupert-Mayer-Schule aufgeführt.

Bereits im November 2016 wurde das Theaterstück „Jungfrau ohne Paradies“ des Künstlernetzwerks um Frau Gerburg Maria Müller in der Marienpflege aufgeführt. In ihrem neuen Theaterstück brachte die Theatergruppe eine neue Produktion

auf die Bühne. Im „Fake Paradise“ geht es rund um das Themenfeld „Populismus.“

Verdrehen von Fakten in den Nachrichten, Hassreden im Internet, rassistische Parolen auf dem Schulhof: In einer Welt, in der nur die Votes, Likes und Follower in den sozialen Netzwerken im World Wide Web zählen und Lügen nur Mittel zum Zweck sind, haben es Jugendliche und junge Erwachsene schwer, sich eine differenzierte Meinung zu bilden.

Die 4 professionellen Schauspieler versprachen den Schülerinnen und Schülern den sozialen Auf-



stieg in „die nächst höhere Stufe“, wenn sie sich an die bestehenden Regeln im Fake Paradise halten würden. Dazu gehörte unter anderem, dass die Schülerinnen und Schüler einer neuen Lehrerin ihrer Schule den ersten Schultag verderben sollten, oder es wurde gezeigt, wie ein junges Mädchen beim Chatten im Internet durch negative Botschaften gemobbt wurde („keiner liebt dich!“). Auch mit allerlei Fake News wie „Angela Merkel ist ein Mann“, „jedes syrische Flüchtlingskind bekommt 1000 Euro Kindergeld“, wurden die Schülerinnen und Schüler konfrontiert. In der Beurteilung, ob diese Aussagen wahr oder falsch sind, bezogen die Schauspieler gekonnt die Schüler mit ein.

Nach der Vorstellung kamen die vier Schauspieler auf die Bühne zurück, um mit den Schülern ihre Erfahrungen zu den angesprochenen Themen zu besprechen. Im Anschluss gab es auch noch Autogramme für jeden Schüler.

Zu Beginn wurde das Ensemble durch den Bürgermeister der Stadt Ellwangen, Volker Grab, begrüßt, der sich insbesondere bei Frau Karin Böhme von der „Mahnwache Ellwangen“ für ihr Engagement bei der ökumenischen Friedensdekade bedankte.

Herbstlicher Angelspaß am Itzelberger See

Den 25. September 2018 werden einige Schülerinnen und Schüler der Rupert-Mayer-Schule im Kinder- und Jugenddorf Marienpflege aus Ellwangen und der Weitbrechtschule aus Wasseralfingen bestimmt noch lange in ihrer Erinnerung behalten: Nicht unbedingt, weil es ein wunderbarer spätsommerlicher Dienstag war, sondern weil ihnen an dem besagten Tag zum ersten Mal das Angeln mit dem Sbirolino gezeigt wurde und sie es auch danach selber praktizieren durften. Die begleitenden Lehrer, Jürgen Maile, Georg Braun, Volker Sturm und Katharina John haben an diesem Tag Schüler aus dem diesjährigen Vorbereitungskurs für den Fischereischein eingeladen. Seit nahezu zwei Jahrzehnten organisiert Jürgen Maile mit Kollegen an der Rupert-Mayer-Schule Angelkurse, die vielen Schülern zum Erlangen des Fischereischeines verholfen haben. Auch diesmal ist es gelungen, vom Landesfischereiverband großzügig gesponserte Berechtigungskarten für den Itzelberger See zu bekommen. Diese, für unsere Schüler neue Art des Angelns, durften wir am wunderschön gelegenen See, auf der Gemarkung der



Gemeinde Königsbrunn, ausprobieren. Ausgerüstet mit dem notwendigen Angelzubehör und viel guter Laune, haben sich Schüler und Lehrer auf den Weg zum Itzelberger See gemacht. Die „ehemaligen“ Ausbilder hatten für alle Teilnehmer unserer Angelsafari genügend

Sbirolinos und Vorfächer besorgt. Der erste Schritt war natürlich das Erlernen einer professionellen Sbirolino-Montage. Danach wurde noch die Wurftechnik vorgeführt. Nachdem jeder Petrijünger zufriedenstellend ausgerüstet war, begaben wir uns auf die Suche nach geeigneten Angelplätzen. Da wir uns rund um den See verteilt hatten, hatte jeder genügend Platz, um seine Technik zu optimieren. Es hat nicht lange gedauert, bis die Regenbogenforellen ihr Interesse an unseren Montagen bekundeten. Wie so oft war nicht jeder

Biss gleichzeitig ein Fang. Nach etwa sechs Stunden aber, hatten wir so manches schöne Exemplar geangelt. Unsere Regenbogenforellen waren recht stattliche Exemplare, alle zwischen 40 und 60 cm lang.

An dem besagten Tag war am Itzelberger See auch ein Team von Regio-TV Schwaben unterwegs. Die Reporterin samt Kamerafrau zeigten sich begeistert von diesem außergewöhnlichen schulübergreifenden Projekt.



SWR Symphonieorchester zu Gast

Im Juli dieses Jahres gastierte das SWR Symphonieorchester zum ersten Mal mit seinem Konzertformat „Classic mobil“ im Ostalbkreis. Vier Schlagzeuger des Orchesters waren auch bei uns in der Marienpflege. Im Gepäck hatten sie Kammermusik und Auszüge aus dem sinfonischen Repertoire. Die Aufführung war speziell auf unsere Kinder und Jugendlichen zugeschnitten. Neugierig bestaunten unsere Zuhörer das Ensemble und man merkte ihnen die Begeisterung an, als sie selbst an die Instrumente „mit Hand anlegen“ durften.



Geschenke zur Advents- und Weihnachtszeit

“Kommt, lasset uns anbeten”

Unsere Weihnachts-CD mit Professor Willibald Bezler († 2018) an der Orgel und seiner Tochter Nicola (Sopran). Beide haben 16 wunderschöne, auch unbekanntere weihnachtliche Melodien eingespielt. Aufgenommen wurden die Stücke in unserer Franziskuskapelle, und Msgr. Erwin Knam († 2016) hat einen schönen besinnlichen Text dazu geschrieben.

Die CD kostet 15 EUR plus Versandkosten.

Nähere Informationen: Ingrid Michl,

Tel: 07961 / 884-185, i.michl@marienpflege.de

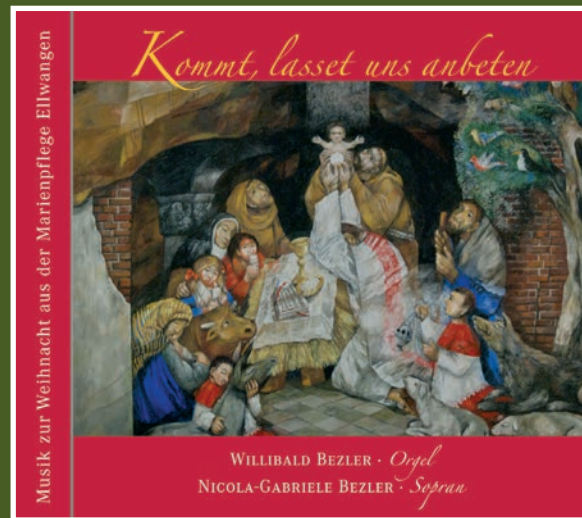
Impressum:

verantwortlich i.S.d.P. für das Freundeskreisheft:

Ralf Klein-Jung (Vorstand),
Kinder- und Jugenddorf Marienpflege,
Dalkinger Str. 2, 73479 Ellwangen

Layout: Joachim Kübler

Druck: Druckerei Opferkuch, 73479 Ellwangen



Kinder- und Jugenddorf Marienpflege - 73479 Ellwangen - Tel. 07961/884-0 - Fax 884-222

Internet: www.marienpflege.de - E-mail: info@marienpflege.de

KSK Ostalb, IBAN: DE06 6145 0050 0110 6000 53 - VR-Bank Ellwangen, IBAN: DE17 6149 1010 0200 2000 03